

## Aus dem DIN-Institut

Das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) gibt das Erscheinen der folgenden Normen bekannt:

### DIN EN 1658 Anforderungen an die Kennzeichnung von In-vitro-Diagnostika-Geräten

Deskriptoren: In-vitro-Diagnostik, Diagnostikgerät, in vitro, Kennzeichnung

#### Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen an die Kennzeichnung von in-vitro-Diagnostika-Geräten fest. Bei Anwendung auf elektrische Laborgeräte gelten die Anforderungen zusätzlich zu den in 5.1 bis 5.3 von EN 61010-1:1993 festgelegten Anforderungen.

Eine leicht verständliche und einheitliche Kennzeichnung ist wichtig für die sichere und richtige Handhabung von in-vitro-Diagnostika-Geräten.

### DIN 58960-2 Photometer für analytische Untersuchungen

#### Teil 2: Technischer Aufbau

#### Einteilung, Bauelemente, Begriffe

Deskriptoren: Photometer, Analyse, Aufbau, Medizin, Untersuchung

#### Aus dem Vorwort

DIN 58960 mit dem Haupttitel „Photometer für analytische Untersuchungen“ besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Benutzte physikalisch-chemische Grundvorgänge

Teil 2: Technischer Aufbau, Einteilung, Bauelemente, Begriffe

Teil 3: Begriffe zur Kennzeichnung der technischen Eigenschaften von Absorptionsphotometern

Teil 4: Anforderungen an die Beschreibung technischer Daten für den Anwender

#### Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Photometer zur vergleichenden Messung von vorzugsweise spektralen Strahlungs-

# Vielfalt und Präzision...

Es gibt über 6000 Präzisions-Instrumente und -Geräte von ASSISTENT – zum Beispiel ...

...Wasserbad-Thermostate mit Wanne und Einsatzgestellen für Reagenz- und Zentrifugengläser – sowie Bad-Stabilisierungslösung „Aquaclean“.

Abbildung: No. 3180

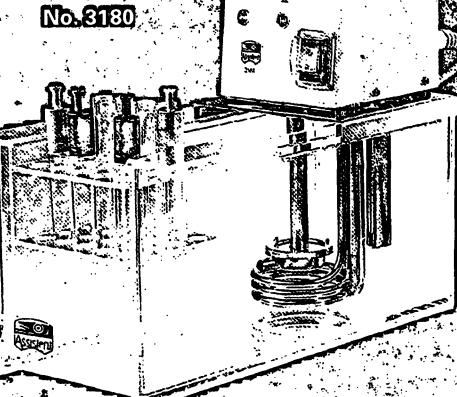
ASSISTENT-Wasserbad-Thermostat digital mit Plexiglaswanne; vollelektronische, verschleißfreie Temperatur-Steuerung mit Digital-Anzeige, Umlözpumpe für ca. 5 l/min. Alle eintauchenden Teile aus rostfreiem Edelstahl. – Ausführliche Informationen durch Ihren Fachhändler – oder durch uns:

Glaswarenfabrik



**Karl Hecht**

Präzisions-Glasinstrumente und -Geräte für Arzt und Labor



No. 3180

D-97647 Sondheim/Rhön  
Tel. (0 97 79) 808-0 · Tx 672 865  
Fax (0 97 79) 808-88

CH-8595 Altstau TG/Schweiz  
Tel. (0 71) 6 95 22 22  
Fax (0 71) 6 95 22 27

F-91430 Igny/Paris  
Z.I.5, Rue Lavoisier  
Tel. (1) 69 85 37 37 · Fax (1) 60 19 07 15

A-6122 Fritzens/Tirol, Fischerweg 1  
Tel. (0 52 24) 5 26 46-0  
Fax (0 52 24) 5 76 79

E-mail: hecht@swin.baynet.de



größen, die zur Bestimmung von optischen Eigenchaften von Analysenproben durch die in DIN 58960-1 aufgeführten Grundvorgänge dienen, um daraus Rückschlüsse auf die qualitative und quantitative Zusammensetzung der Analysenprobe zu ziehen.

**DIN 58901-1 Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität (F VII C)**

**Teil 1: Einstufenmethode**

Deskriptoren: Hämostaseologie, Gerinnungsaktivität, Bestimmung, Einstufenmethode, Medizin

**Vorwort**

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß C5 „Hämostaseologie“ des Normenausschusses Medizin (NAMed) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. erarbeitet.

**Anwendungsbereich**

Diese Norm gilt für die Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität mit der Einstufenmethode in Plasma, jedoch nicht in Faktor VII-Konzentraten.

Zweck dieser Norm ist die Ermittlung vergleichbarer Ergebnisse des Faktor VII C-Gehaltes in einer Plasmaprobe. Dabei ist ein einheitliches Vorgehen bei der Kalibrierung der Methode sowie die Verwendung von Referenzplasmen mit definiertem Faktor VII C mit definiertem Faktor VII C, der durch Kalibrierung am jeweils gültigen Internationalen Standard der WHO für Faktor VII C ermittelt wurde, unerlässliche Voraussetzung.

**DIN 58901-2 Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität (F VII C)**

**Teil 2: Bestimmung mit einem synthetischen Peptidsubstrat**

Deskriptoren: Hämostaseologie, Gerinnungsaktivität, Bestimmung, Peptidsubstrat, Medizin

**Vorwort**

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß C5 „Hämostaseologie“ des Normenausschusses Medizin

(NAMed) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. erarbeitet.

**Anwendungsbereich**

Diese Norm gilt für die Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität (F VII C) über die Bestimmung von Faktor Xa mit einem chromogenen Substrat in Plasma oder Faktorenkonzentraten.

Zweck dieser Norm ist die Ermittlung vergleichbarer Ergebnisse des Faktor VII C-Gehaltes in einer Probe. Dabei ist ein einheitliches Vorgehen bei der Kalibrierung der Methode sowie die Verwendung von Referenzplasmen bzw. -konzentraten mit definiertem Faktor VII C, der durch Kalibrierung am jeweils gültigen Internationalen Standard der WHO für Faktor VII C ermittelt wurde, unerlässliche Voraussetzung.

**DIN 58902 Bestimmung der Batroxobinzeit**

Deskriptoren: Hämostaseologie, Blutuntersuchung, Blutplasma, Batroxobinzeit, Venenblut

**Vorwort**

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß C5 „Hämostaseologie“ des Normenausschusses Medizin (NAMed) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. erarbeitet.

**Anwendungsbereich**

Diese Norm gilt für die Bestimmung der Batroxobinzeit in aus Venenblut gewonnenem Citratplasma.

Die Bathroxobinzeit wird durch Fibrinpolymerisationsstörungen verlängert. Sie wird nicht beeinflußt durch Heparin, Heparinoide und Hirudin. Sie dient daher zum Nachweis des Hemmefektes von Fibrin-Spaltprodukten sowie von Hypo- und Dysfibrinogenämien. Weiterhin kann die Batroxobinzeit zur Beurteilung eines möglichen Heparineffektes auf die Thrombinzeit verwendet werden.

**Gesellschaft für Mineralstoffe und Spurenelemente**

**13. Jahrestagung der GMS**

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

**Speziationsanalyse**

**Supplementierung und Therapie mit Spurenelementen**

24.-25.Oktober 1997

Hotel Elbflorenz im World Trade Center, Rosenstraße 36, 01067 Dresden

Tagungspräsident: Doz. Dr. Dieter Meißner

Lokales Organisationskomitee: Mathias Klemm, Dieter Meißner, Karin Weinert

Tagungsbüro und Information:

Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin,  
Frau Karin Weinert, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden. Tel.: 0351-4803900 Fax: 0351-4803909